

HABKERN 12. DEZEMBER 2016

Im Wandel der Jahreszeiten

Jäger, Bergsteiger und Fotograf: Der ehemalige Briefträger Walter Brunner zeigt im Alten Schulhaus eine Auswahl aus seinem Schaffen. Dabei erhält der Betrachter mehr als nur einen Einblick in seine fotografische Tätigkeit.

von Yves Brechbühler



Walter Brunner (66) wohnt mittlerweile in Matten, die Bilder zeugen aber davon, wo er seine Freizeit verbringt: in und um Habkern. Er ging als Schüler seinerzeit im Alten Schulhaus ein und aus. Fotos: Yves Brechbühler

Sein Lebenslauf ist gleich in mehrerer Hinsicht erstaunlich. Nicht nur hat Walter Brunner alle 48 Viertausender der Schweiz bestiegen und den ersten Hirsch der Neuzeit auf Gemeindegebiet geschossen. Auch seine Landschaftsbilder um Habkern stossen seit Jahren auf reges Interesse. Einige seiner Bilder sind in dieser Zeitung als Leserfotos erschienen, nun bekommt Brunner seine eigene Ausstellung im Dorf. Derzeit sind 50 Bilder von ihm zu sehen und auch käuflich zu erwerben. Die meisten Aufnahmen stammen aus den letzten drei Jahren, einige hat er bereits vor zehn Jahren geschossen. Sein Hauptaugenmerk liegt sowohl auf Steinböcken, Gämsen und anderen Wildtieren – wie auch auf der Landschaft mit ihren in den vier Jahreszeiten unterschiedlichen Nuancen. So reiste Brunner für eine Serie mit zwölf Bildern unter anderem in jedem Monat einmal aufs Augstmatthorn.



Winterstimmungen oberhalb der Lombachalp.

Doch wie ist der 66-Jährige überhaupt zum Fotografieren gekommen? «Als Junge war ich im Sommer oft auf der Alp», so Brunner. Bei der Arbeit im Stall und auf den Wiesen habe er viele schöne Bilder gesehen. Bereits mit einem fotografischen Spürsinn ausgestattet, kaufte er sich in der achten Klasse seine erste Kamera. Das nötige Geld ersparte er sich von seiner Arbeit auf der Alp. «Diese Kamera habe ich benutzt, bis ich 25 Jahre alt war», erinnert sich der im Holz aufgewachsene Brunner. Danach folgten bessere und teurere Ausrüstungen. Vor ein paar Jahren hat der pensionierte Briefträger auf digitale Kameras umgerüstet. «Der Wechsel fiel mir nicht leicht», schmunzelt Brunner. Mittlerweile habe er sich aber an die Vorteile gewöhnt und möchte diese nicht mehr missen. «Man kann von einer Szene zehn Bilder machen, ohne wertvollen Film zu verschwenden», erklärt er. Ein paar Tausend Aufnahmen haben sich so in den letzten Jahren auf dem Computer von Brunner angesammelt. «Deshalb kam mir die Idee, das eine oder andere Bild zu vergrössern», so Brunner weiter. Mit dem Vorschlag, eine Ausstellung im Alten Schulhaus zu machen, stiess er beim Ortsverein Habkern auf offene Ohren.



Bis Ende März 2017 sind die Bilder von Walter Brunner im Alten Schulhaus ausgestellt.



Seit fünfzehn Jahren organisiert der Verein Ortsgeschichte Habkern eine Wechselausstellung im Alten Schulhaus.



Der Steinbock: eines der beliebtesten Motive von Walter Brunner.



Die Ausstellung stiess bei der Vernissage auf reges Interesse. Rund 50 Personen besuchten sie.

Öffnungszeiten Altes Schulhaus

jeden Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr

zusätzlich:

Sonntag, 11./18. Dezember

Dienstag, 27. Dezember/3. Januar 2017

Sonntag, 8./15. Januar 2017

Sonntag, 5. Februar 2017

Sonntag, 5. März 2017

Sonntag, 2. April 2017 (Ostermärt)

Die Ausstellung von Walter Brunner ist bis im April 2017 zu sehen.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 150136 12.12.2016 – 17.00 Uhr Autor/in: Yves Brechbühler